

# Ideen für das Elektrohandwerk

## Zukunftsmärkte mit eigenen Innovationen erschließen

Die Bewerbungen für den »Innovationspreis ElektroHandwerk 2009« zeigen, wie ideenreich das Elektrohandwerk agiert. Zukunftsthemen wie Energie und Sicherheit werden praxisnah angepackt und daraus neue Lösungen geboren. Der Preisträger hat die Jury jedoch mit einem klassischen Thema überzeugt.

**G**roßer Trubel herrschte am 2.9.2009 beim Fachverband der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke Nordrhein-Westfalen auf der Dortmunder Fachmesse »Elektrotechnik«. Die Gäste aus Handwerk, Industrie und Elektrogroßhandel waren gekommen, um die Verleihung des »Innovationspreises ElektroHandwerk« mitzuerleben. Wie bereits in »de«-Ausgabe 18/2009 auf S. 7 berichtet wurde, ist die Fa. Röthel Elektrotechnik aus Münster Gewinner des »Innovationspreises ElektroHandwerk«. *Manfred Röthel* nahm die Auszeichnung in Dortmund in Empfang (**Bild 1**).

Zahlreiche Bewerbungen aus ganz Deutschland waren bei der Redaktion »de – Der Elektro- und Gebäudetechniker« eingegangen. Die Wahl des Preisträgers war für die Jury kein einfacher Prozess. Tolle Ideen für neue Produkte wurden von Elektrobetrieben eingereicht. Teilweise sind dabei aus Ideen auch schon fertige Produkte geworden, die ihre Alltagstauglichkeit bereits bewiesen haben.



### Mit Umweltenergie Kosten senken

Ganz im Trend zu mehr Energieeffizienz lagen zwei Bewerbungen aus Bayern. Eine Sparsteuerung für Waschmaschinen und Spülmaschinen hat die Fa. Martin Elektrotechnik aus Bad Brückenau entwickelt (**Bild 2**). Die erzielte Energieeinsparung bei Anwendung der Sparsteuerung in einem Vier-Personen-Haushalt liegt bei 300kWh pro Jahr. Bei dem System wird Solarthermie mit einer intelligenten Steuerung kombiniert.

Elektromeister *Krempf* aus Obergünzburg wiederum bewarb sich mit der Idee einer Umschalteneinrichtung für die Kaltluftzufuhr von Außen zum heimischen Kühlschrank. Auch bei dieser Erfindung wird Umweltenergie genutzt, um den Stromverbrauch und damit Kosten zu senken.

[www.ms1002.de](http://www.ms1002.de)

### Effizientes Licht in alten Leuchten

Mit einer gemeinsamen Bewerbung gingen die IC Industrielle Computertechnik GmbH und die Elektro-Eickholt

**Bild 1:** Manfred Röthel (2. v.l.) und seine Frau Fleur nahmen den »Innovationspreis ElektroHandwerk« auf der Fachmesse »Elektrotechnik« in Dortmund entgegen. Es gratulieren u. a. Lothar Hellmann, Vorsitzender des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein Westfalen (links) und de-Chefredakteur Andreas Stöcklhuber (2. v. r.) sowie de-Redakteur Roland Lüders

**AUF EINEN BLICK**

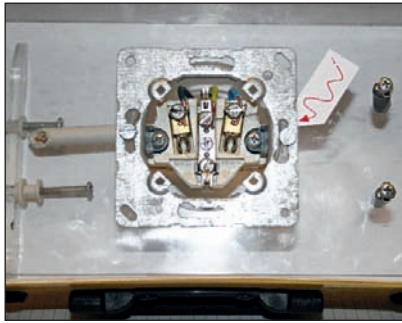
Der »Innovationspreis ElektroHandwerk« wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal durch die Redaktion »de« ausgeschrieben. Auf der Fachmesse »Elektrotechnik« in Dortmund konnte der Preisträger seine Auszeichnung nun in Empfang nehmen. Die Bandbreite der Bewerbungen zeigt deutlich, wie ideenreich das Elektrohandwerk Lösungen für seine Kunden erarbeitet.



**Bild 2:** Solargestützte Sparsteuerung für Wasch- und Spülmaschinen



**Bild 3:** Mit einem LED-Nachrüstsatz lassen sich alte Gas- und Elektroleuchten umrüsten



**Bild 4: Sieger des Wettbewerbs ist ein Schnellbefestigungssystem für UP-Einsätze**

GmbH aus Düsseldorf in das Rennen um den »Innovationspreis Elektro-Handwerk«. Die beiden Unternehmen haben für historische Gasleuchten und schon elektrifizierte historische Straßenlaternen in einem Gemeinschaftsprojekt einen LED-Lampeneinsatz entwickelt, der mit wenigen Handgriffen eingesetzt werden kann (**Bild 3**).

Durch die hohe Wirtschaftlichkeit, gute Umweltverträglichkeit und lange Lebensdauer sind erhebliche Energieeinsparungen möglich. Hervorzuheben ist das goldgelbe Licht mit einer Farbtemperatur von 2700K, welches dem Gaslicht gleich kommt. Bei einer Systemleistung von 21W bis 24W ist die Refinanzierung über die Einsparung von Energie- und Wartungskosten in wenigen Jahren realisiert.

Musterleuchten sind an verschiedenen Standorten in Deutschland seit längerem im Einsatz. Erste Serienmontagen von Straßenzügen erfolgen zur Zeit in Düsseldorf. Zudem können auf Wunsch neue historische Leuchtenkörper in Schutzart IP54 komplett montiert geliefert werden. Lichtfarben ab 2700K und Lichtleistungen von ca. 75lm/W bis 100lm/W sind möglich.

Der Ersatz von Gasrührpfen in historischen Leuchten durch moderne LED-Lampeneinsätze ist im Sinne der Energieeffizienz sowie des Klimaschutzes sinnvoll. Energieeinsparungen von 95 % und CO<sub>2</sub>-Einsparungen von 85 % werden erzielt.

Unter Berücksichtigung der Umweltfaktoren, wie Lichtsmog und Insekten-schutz ist der Einsatz von LED-Leuchtmitteln in historischen bzw. baugleichen Leuchten ein wichtiger Beitrag für den Klima- und Umweltschutz.

Zur Zeit sind in Deutschland noch ca. 75000 Gas-Leuchten im Einsatz. Neben diesem potenziellen Markt stehen aber generell auch alle jetzt schon mit Glühlampen oder Energiesparlampen elek-

trifizierten Leuchten für den Einsatz des LED-Einsatzes zur Verfügung.

Neben der Energieeinsparung der LED gegenüber der Glühlampe sowie den geringeren Wartungskosten liegt auch optisch/stilistisch der LED-Einsatz näher an dem ursprünglichen Gasbetrieb.

[www.isenbuegel.net](http://www.isenbuegel.net)

[www.elektro-eickholt.de](http://www.elektro-eickholt.de)

### 1 € pro UP-Dose einsparen

Mit seinem Unternehmen Röthel Elektrotechnik ist *Manfred Röthel* seit 25 Jahren aktiv. Fortschritt und Erfolg in der Elektroinstallation bestimmen das Leitbild von Röthel Elektrotechnik. Mit der Bewerbung für den Innovationspreis »ElektroHandwerk« wählte *Manfred Röthel* eine seiner zahlreichen Erfindungen aus.

Das Schnellbefestigungssystem für Unterputzeinsätze spart pro Installation eine Minute Montagezeit (**Bild 4**). Bei einem angenommenen Stundenverrechnungssatz von 60,- € bedeutet dies eine Ersparnis von 1,- € pro Unterputzdose. Der Vorteil für die Kalkulation eines Elektrohandwerkers ist somit immens.

Zentrales Element des Befestigungssystems ist eine Schraube mit einem besonderen Gewinde. In einem ersten Schritt wird die Schraube in den Gewindegewinde gedrückt, womit der UP-Einsatz bereits fixiert ist. Mit einer Umrehnung der Schraube ist der UP-Einsatz dann anschließend vollkommen fest montiert.

Mit der Preisverleihung für die Erfindung von *Manfred Röthel* ist nun vielleicht der Weg dafür geebnet, dass viele Elektrohandwerker demnächst das Schnellbefestigungssystem nutzen können. Dazu jedoch müssen sich Anbieter von Schaltern und Steckdosen für dieses Thema erwärmen und engagieren.

*Manfred Röthel* hat seinen Teil getan und eine Idee für das Elektrohandwerk auf den Weg gebracht. Als Elektromeister hat er eine Innovation aus der Praxis heraus geboren.

Die herstellende Industrie muss den Prozess nun fortsetzen und aus der Idee eines Elektrohandwerkers ein Produkt für das rationellere Arbeiten aller Elektrohandwerksbetriebe entwickeln und produzieren.

[www.roethel-elektro.de](http://www.roethel-elektro.de)

Roland Lüders,  
Redaktion »de«